

## Modulhandbuch

Studienfach Deutsch als Zweitsprache  
im Masterstudiengang  
Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

gültig ab **SEMSTER XXXXXX**

Stand 17.03.2026

# Inhaltsverzeichnis

<b>DaZ im Unterricht</b> .....	<b>2</b>
Didaktik Deutsch als Zweitsprache .....	4
Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache.....	6
Vertiefung Lehr- und Forschungsmethoden.....	8
Vertiefung Aspekte der Sprachbildung .....	10
<b>Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b> .....	<b>12</b>
Begleitveranstaltung mit Studienprojekt.....	14
Begleitveranstaltung ohne Studienprojekt.....	16
<b>DaZ in der Schule</b> .....	<b>17</b>
Sprachbildungskonzepte und Sprachcurricula .....	19
Inklusive Schulentwicklungsprozesse .....	21
<b>Tendenzen der Migrationssprachen</b> .....	<b>23</b>
Diagnostik und Förderung von Sprachen im Kontext von Migration.....	25
Didaktik von Sprachen im Kontext von Migration.....	27
Vertiefte Auseinandersetzung mit einer Migrationssprache .....	29
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b> .....	<b>31</b>
Begleitveranstaltung „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von DaZ“ .....	33
<b>Masterarbeit</b> .....	<b>35</b>

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>DaZ im Unterricht</b>	XXX
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Heike Roll	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA MA Deutsch als Zweitsprache HRSGe	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1	Didaktik Deutsch als Zweitsprache	P	2	60 h
2	Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache	P	2	90 h
3	Vertiefung Lehr- und Forschungsmethoden	WP	2	60 h
4	Vertiefung Aspekte der Sprachbildung	WP	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>210h</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Forschungsbefunde und methodische Ansätze der internationalen Sprachlehr- und lernforschung.</li> <li>• beurteilen unterschiedliche fachdidaktische Modelle und methodische Ansätze zur Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache.</li> <li>• analysieren, diagnostizieren und reflektieren relevante linguistische Aspekte aller Teilfertigkeiten auf sprachliche Lehr-/Lern-Prozesse.</li> <li>• setzen diagnostische Verfahren zur Sprachbildung in Deutsch für mehrsprachige Schüler*innen im Fachunterricht ein und bauen darauf Maßnahmen der Anschlussförderung auf.</li> <li>• bewerten Lehr- und Lernmaterialien in Bezug auf sprachliche und kulturreflexive Angebote.</li> <li>• entwickeln ein Repertoire an methodischen Konzepten (u.a. bildende Kunst, Literatur etc.), die sprachliches und ästhetisches Lernen verknüpfen und auch neue Medien mit einbeziehen.</li> <li>• verwenden digitale Technologien und Medien, um sprachliche Lernprozesse zu unterstützen.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte didaktische Kompetenzen</li> <li>• vertiefte diagnostische Kompetenz</li> <li>• vertiefte Methodenkompetenz</li> </ul>

- vertiefte Kompetenzen in Forschungsmethodik
- kontextbezogene Auswahl, Planung und Reflexion von Sprachbildungs- und förderangeboten

#### Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: E-Portfolio im Umfang von 60 Stunden Bearbeitungszeit (2 CP); umfasst mehrere semesterbegleitend gestellte Aufgaben.

#### Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Die Note geht mit dem Gewicht 9/20 in die Fachnote ein.

Modulname	Modulcode	
DaZ im Unterricht	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Didaktik Deutsch als Zweitsprache</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Forschungsbefunde und methodische Ansätze der internationalen Sprachlehr- und -lernforschung.</li> <li>• stellen Organisationsformen schulischer Sprachförderung (u.a. Erst- und Anschlussförderung) und zentrale Aspekte der inklusiven Sprachbildung im DaZ-Unterricht dar.</li> <li>• beschreiben methodisch-didaktische Prinzipien für einen didaktisch fundierten Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit.</li> <li>• nutzen ausgewählte Instrumente zur Beschreibung von Sprachständen, um darauf basierend die Förderung zu gestalten.</li> <li>• bewerten Unterrichtsmaterialien in Bezug auf sprachliche, kulturelle und inklusionsbezogene Anforderungen.</li> <li>• setzen sich mit didaktisch methodischen Ansätzen des DaZ-Unterrichts auseinander (u.a. Handlungs- und Kommunikationsorientierung, Mehrsprachigkeitsorientierung, Binnendifferenzierung).</li> <li>• nutzen diagnostische Verfahren zur gezielten Sprachbildung mehrsprachiger Schüler*innen im DaZ-Unterricht.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Kenntnisse und Konzepte der Sprachlehr- und -lernforschung im Bereich Deutsch als Zweitsprache</li> <li>• fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Sprachbildung im Unterricht für Deutsch als Zweitsprache</li> <li>• praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Strategien und Methoden zur Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen im Lesen und Schreiben unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit</li> <li>• Vorbereitung Praxissemester im Fach Deutsch als Zweitsprache: Informationsmöglichkeiten, Ablauf des Begleitseminars, mögliche Fragestellungen im Seminarkontext, Projektumfang und -aufbau, Anmeldeverfahren für das Begleitseminar</li> </ul>

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Decker-Ernst, Y. &amp; Oomen-Welke, I. (2017). Methoden für Deutsch als Zweitsprache. In: B. Ahrenholz &amp; I. Oomen-Welke (Hrsg.). <i>Deutsch als Zweitsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis</i>. Bd. 9, 4.Aufl., Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 440-460.</li> <li>• Knapp, W. &amp; Oomen-Welke, I. (2017). Didaktische Konzepte für Deutsch als Zweitsprache. In: B. Ahrenholz &amp; I. Oomen-Welke (Hrsg.). <i>Deutsch als Zweitsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis</i>. Bd. 9, 4.Aufl., Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 179-196.</li> <li>• Moraitis, A., Mavruk, G., Schäfer, A. &amp; Schmidt, E. (2018). Sprachförderung durch kulturelles und ästhetisches Lernen. Sprachbildende Konzepte für die Lehrerbildung. <i>Sprach-Vermittlungen 20</i>. Münster: Waxmann.</li> <li>• Roll, H., Bernhardt, M., Enzenbach, C., Fischer, H. E., Forkarth, C., Gürsoy, E., Krabbe, H., Lang, M., Manzel, S. &amp; Uluçam-Wegmann, I. (2022). Schreibförderung im Fachunterricht der Sekundarstufe I. Interventionsstudien zu Textsorten in den Fächern Geschichte, Physik, Technik, Politik, Deutsch und Türkisch. In: W. Gießhaber &amp; J. Rehbein (Hrsg.). <i>Mehrsprachigkeit / Multilingualism</i>. Bd. 52, Münster: Waxmann.</li> <li>• Tajmel, T. &amp; Hägi-Mead, S. (2017). Sprachbewusste Unterrichtsplanung: Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung. In: <i>FörMig Material</i>, Bd. 9, Münster: Waxmann.</li> </ul>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
inklusive 1 CP Inklusion

Modulname	Modulcode	
DaZ im Unterricht	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	deutsch	45

SWS	Präsenzstudium <sup>2</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

<b>Lehrform</b>
Übung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zentrale Konzepte der Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache auf unterschiedliche schulische Kontexte mehrsprachiger Lerngruppen an.</li> <li>beurteilen unterschiedliche fachdidaktische Modelle der Erst- und Anschlussförderung.</li> <li>analysieren sprachliche Lernprozesse mehrsprachiger Schüler*innen unter Berücksichtigung aller Teilfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben).</li> <li>planen, begründen und reflektieren sprachdidaktische Unterrichtssequenzen für mehrsprachige Lerngruppen, insbesondere für neu zugewanderte Lernende.</li> <li>entwickeln eigene Ideen zur Ausgestaltung ihres Studienprojektes im Praxissemester und reflektieren dessen Chancen und Schwierigkeiten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse von Konzepten für sprachbewusste Unterrichtsplanung mehrsprachiger Lerngruppen</li> <li>Analyse aller Teilfertigkeiten mit Blick auf sprachliche Lehr-Lernprozesse</li> <li>Vermittlung von Kriterien und Methoden zur Evaluation von Lehr-Lernprozessen in Vorbereitung auf das Studienprojekt</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Benholz, C., Frank, M. &amp; Niederhaus, C. (2016). Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler – eine Gruppe mit besonderen Potentialen. Beiträge aus Forschung und Schulpraxis. Bd. 16, Münster: Waxmann.</li> <li>Böttjer, F. &amp; Plöger, S. (2023): Mehrsprachige Bildungspraxis als Schonzeit für neu zugewanderte Schüler:innen – Zusammenführung zweier ethnographischer Studien aus dem schulischen Kontext.</li> </ul>

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

In: Hack-Cengizalp, Esra; David-Erb, Melanie & Corvacho del Toro, Irene (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit und Bildungspraxis*. Bielefeld: wbv, S. 49–65.

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2022). *Rahmenkonzept zur Beschulung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler*. Düsseldorf. [2\\_0\\_rahmenkonzept-beschulung-neuzuwanderung\\_juli\\_2022.pdf](#)
- Plöger, S. (2023). *Neuzuwanderung, sprachliche Bildung und Inklusion. Eine ethnographische Studie im Sekundarschulbereich*. Wiesbaden: Springer VS.
- Reichert, M.-C., Rick, B., Gill, C., & Marx, N. (2020). Sprachliche Integration neu zugewanderter Schüler/innen in den Regelunterricht der Sekundarstufe I am Beispiel eines Curriculumsentwurfs für Vorkurse. In: *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, Bd. 47, Nr.4, S. 443–458. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2020-0062>
- Tajmel, T. & Hägi-Mead, S. (2017): *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung*. Münster/New York: Waxmann (Reihe „FörMig Material“, Band 9).

Weitere Informationen zur Veranstaltung

inklusive 1 CP Inklusion

Modulname	Modulcode	
DaZ im Unterricht	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Vertiefung Lehr- und Forschungsmethoden</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>3</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen tiefergehende Aspekte der Forschungsmethodologie und weitere empirische Forschungsmethoden des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.</li> <li>analysieren die Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung und reflektieren die Anwendung für das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.</li> <li>reflektieren bestehende Forschung auf ihre wissenschaftstheoretischen Hintergründe.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Erkenntnisgewinnung im Fach DaF/DaZ, v.a. Betrachtung empirischer Forschungsansätze und Reflexion ihrer Leistungsfähigkeit</li> <li>gleichermaßen qualitative und quantitative Ansätze</li> <li>Nachzeichnung unterschiedlicher Phasen von Forschungsprozessen entlang von Fallbeispielen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Albert, R. &amp; Marx, N. (2017). Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3. Aufl., Tübingen: Narr Francke Attempto.</li> <li>Caspari, D., Klippel, F., Legutke, K. &amp; Schramm, K. (2016). <i>Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Ein Handbuch</i>. Tübingen: Narr Francke Attempto.</li> <li>Cerri, C., Jentgen, S. &amp; Stork, A. (2014). Methoden empirischer Fremdsprachenforschung im Prozess. Ein Blick hinter die Kulissen aktueller Forschungsprojekte. In: <i>Informationen Deutsch als Fremdsprache</i>, Bd. 41, Nr.2-3, S. 190-195.</li> <li>Settinieri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karakoç, N. &amp; Riemer, C. (2014). <i>Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</i>. Eine Einführung. Paderborn: Ferdinand</li> </ul>

<sup>3</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Schöningh. [doi.org/10.36198/9783838585413](https://doi.org/10.36198/9783838585413)

- Schramm, K. (2021). Forschungsansätze zur Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. In: C. Altmayer, K. Biebighäuser, S. Haberzettl & A. Heine (Hrsg.). *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte - Themen - Methoden*. Berlin: J.B. Metzler, S. 213–230.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

---

Modulname	Modulcode	
DaZ im Unterricht	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Vertiefung Aspekte der Sprachbildung</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>4</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein Repertoire an methodischen Konzepten (u.a. bildende Kunst, Literatur etc.), die sprachliches und ästhetisches Lernen verknüpfen und auch neue Medien mit einbeziehen.</li> <li>analysieren Ziele und Verfahren des ästhetischen und sprachlichen Lernens und begründen diese aus einer methodisch-didaktischen Perspektive.</li> <li>nutzen digitale Technologien und Medien zur Unterstützung von ästhetisch-sprachlichen Lernprozessen (u.a. digitale Tools zu Erstellung von Kunstwerken, Erstellung von Videos oder Podcasts).</li> <li>reflektieren eigene ästhetische Erfahrung und verknüpfen diese mit den theoretischen Konzepten.</li> <li>reflektieren den Einsatz außerschulischer Lernorte im Unterricht, indem sie die Kooperationsmöglichkeiten mit Institutionen wie Theatern, Philharmonien und Museen erkunden.</li> <li>erläutern zentrale Unterschiede zwischen den Konzepten <i>Digitalisierung</i> und <i>Digitalität</i> im Kontext von Bildung und Sprachunterricht.</li> <li>reflektieren kritisch den Einsatz digitaler Werkzeuge und deren Chancen, Grenzen sowie ethische Fragestellungen.</li> <li>präsentieren digitale Tools für den Sprachunterricht und nutzen diese zielgerichtet zur Förderung sprachlicher Kompetenzen.</li> <li>entwickeln eigene digitale Unterrichtsmaterialien und Micro-Teachings.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Konzepte und Methoden wie Sprache durch bildende Kunst, Visual Literacy</li> <li>Nutzung digitaler Technologien und Medien zur Unterstützung von sprachlich-ästhetischen Lernprozessen</li> <li>Planung, Erstellung, Durchführung und Reflexion didaktischer Konzepte</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular

<sup>4</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bryant, D. &amp; Zepter, A. L. (2022). <i>Performative Zugänge zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Ein Lehr- und Praxisbuch</i>. Tübingen: Narr Francke Attempto.</li> <li>• Köster, L. (2022). Museen – kulturelle Lernorte für DaF/DaZ. In: N. Gültekin-Karakoç &amp; R. Fornoff (2022). <i>Beruf(ung) DaF/DaZ. Materialien Und Studien Deutsch Als Fremd- und Zweitsprache</i>. Bd. 111,1, Göttingen: Universitätsverlag Göttingen, S.159-180.</li> <li>• Roll, H., Baur, R. S., Okonska, D. &amp; Schäfer, A. (2017). <i>Sprache durch Kunst: Lehr- und Lernmaterialien für einen fächerübergreifenden Deutsch- und Kunstunterricht</i>. Münster: Waxmann.</li> <li>• Ciężka, A. (2024). Generative KI-Tools: Die Zukunft des kreativen Lernens. <i>Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht</i>, Bd. 29, Nr. 1, S. 375–405. <a href="https://doi.org/10.48694/zif.3722">https://doi.org/10.48694/zif.3722</a></li> <li>• DigCompEDU, Punie, Y. (2017). <i>Europäischer Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden</i>. Goethe-Institut e.V. <a href="https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC107466/pdf_digcompedu_a4_final.pdf">https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC107466/pdf_digcompedu_a4_final.pdf</a> , <a href="https://mz-hofgeismar.de/flip/digcompedu/files/assets/common/downloads/publication.pdf">https://mz-hofgeismar.de/flip/digcompedu/files/assets/common/downloads/publication.pdf</a></li> <li>• Gruber, A. (2023). Künstliche Intelligenz im Kontext Fremdsprachenlernen und -lehren: Herausforderungen und Möglichkeiten. In: L. Kovács (Hrsg.). <i>Künstliche Intelligenz und menschliche Gesellschaft</i>. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 157-166. <a href="https://doi.org/10.1515/9783111034706-011">https://doi.org/10.1515/9783111034706-011</a></li> <li>• Wohlfart, O. &amp; Wagner, I. (2023). Das TPACK Modell - ein vielversprechender Ansatz zur Modellierung der Digitalkompetenzen von (angehenden) Lehrkräften? In: <i>Zeitschrift für Pädagogik</i>, Bd. 68, Nr. 6, S. 846–868.</li> </ul>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>	<b>XXX</b>
Modulverantwortliche/r	Fakultät
von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA MA Deutsch als Zweitsprache HRSGe	MA

Vorgesehenes Studiense- mester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 CP pro Fach/ BiWi <b>mit</b> Studienprojekt</li> <li>• 2 CP für Fach/ BiWi <b>ohne</b> Studienprojekt</li> <li>• 13 CP Schulpraxis</li> </ul>

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelors	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	siehe LV-Formular	2	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	siehe LV-Formular	2	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt	siehe LV-Formular	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>360 h</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch.</li> <li>• planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie.</li> <li>• beziehen dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis ein.</li> <li>• erfassen die Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an.</li> <li>• gestalten die Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um.</li> <li>• wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an, reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversität
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

#### Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Deutsch als Zweitsprache: Mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von insgesamt 30 Minuten (mit den Bestandteilen Präsentation des Studienprojekts und Diskussion), wenn die Begleitveranstaltung mit Studienprojekt gewählt wird

#### Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Die Note geht mit dem Gewicht 25/120 in die Gesamtnote ein.

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Begleitveranstaltung mit Studienprojekt</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Katja Cantone	DaZ/DaF	WP

Vorgesehenes Studiense- mester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>5</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren auf Grundlage theoretischer Konzepte die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung für die Praxis.</li> <li>wählen geeignete Methoden für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen aus und wenden sie an.</li> <li>beschreiben Ziele und Phasen empirischer Forschung.</li> <li>wenden ausgewählte Methoden der Lehr-, Lernforschung auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände exemplarisch in ihrem schul- und unterrichtsbezogenen Studienprojekt praktisch an.</li> <li>wenden theoretische Inhalte in der Praxis an und evaluieren diese.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die Studierenden erfahren hier die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung in der Praxis. Relevante linguistische Aspekte aller Teilfertigkeiten werden mit Blick auf sprachliche Lehr-Lern-Prozesse analysiert und unter einer diagnostischen Perspektive (Leistungsmessung) reflektiert. Die Veranstaltung begleitet die Praxisphase, exemplarische Methoden werden systematisch besprochen und eingeübt. Die Studierenden beobachten und analysieren methodisch reflektiert und unter Anleitung Prozesse des Regelunterrichts wie des DaZ-Unterrichts in der Praxis.
<b>Prüfungsleistung</b>
Mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von insgesamt 30 Minuten (mit den Bestandteilen Präsentation des Studienprojekts und Diskussion)
<b>Literatur</b>
Michalak, M., Gantefort, C., Funken, K., Kölzer, C., Lemke, V., Müller, B., Tiedemann, K. & Yildirim, L. (2015). <i>Deutsch als Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht im Praxissemester. Handreichung für Studierende und Lehrende in der Ausbildungsregion Köln</i> . Köln: Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL). Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. <a href="https://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Handreichung_DaZ-PS.pdf">https://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Handreichung_DaZ-PS.pdf</a>

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

---
-----

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Begleitveranstaltung ohne Studienprojekt</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Katja Cantone	DaZ/DaF	WP

Vorgesehenes Studiense- mester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>6</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren auf Grundlage theoretischer Konzepte die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung für die Praxis.</li> <li>erläutern verschiedene Methoden von Unterricht in mehrsprachigen Gruppen.</li> <li>benennen unter Anleitung theoretischer Ebenen allgemeine Konzepte der Lehr-, Lernforschung zum Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Relevante linguistische Aspekte aller Teilfertigkeiten werden mit Blick auf sprachliche Lehr-Lern-Prozesse analysiert und unter einer diagnostischen Perspektive (Leistungsmessung) reflektiert. Dabei wird die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Regelunterrichts wie des DaZ-Unterrichts erworben. Die Veranstaltung begleitet die Praxisphase, exemplarische Methoden werden systematisch besprochen und im Microteaching eingeübt.
<b>Prüfungsleistung</b>
keine
<b>Literatur</b>
Michalak, M., Gantefort, C., Funken, K., Kölzer C., Lemke V., Müller B., Tiedemann, K. & Yildirim, L. (2015). Deutsch als Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht im Praxissemester. Handreichung für Studierende und Lehrende in der Ausbildungsregion Köln. Köln: Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. <a href="https://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Handreichung_DaZ-PS.pdf">https://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Handreichung_DaZ-PS.pdf</a>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
---

<sup>6</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>DaZ in der Schule</b>	XXX
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Tobias Schroedler	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA MA Deutsch als Zweitsprache HRSGe	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1	WP	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelors	Abschluss des Moduls „DaZ im Unterricht“

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Sprachbildungskonzepte und Sprachcurricula	P	2	90 h
II	Inklusive Schulentwicklungsprozesse	P	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>150 h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Sprachbildungskonzepte und Sprachcurricula für die Erst- und Anschlussförderung.</li> <li>erläutern durchgängige Sprachbildung und Gesamtsprachencurriculum in inklusiver, fächerübergreifender, fach- und mehrsprachigkeitsorientierter Dimension.</li> <li>erweitern diese Perspektiven durch Möglichkeiten der Digitalisierung auf Lehrkräfte- und Schüler*innenebene.</li> <li>bewerten die Nutzung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für curriculare Entwicklungen.</li> <li>beschreiben Möglichkeiten der Planung und Gestaltung inklusiver Sprachentwicklungsprozesse im Klassen-, Stufen- und Schulverband und wenden diese mit besonderem Fokus auf neu zugewanderte Schüler*innen an.</li> <li>analysieren sprachliche Handlungen in Diskursen und Texten für fachliche Sprachbildungsprozesse und nutzen diese für sprach- und fachdidaktische Entscheidungen und Begründungen.</li> <li>nutzen und reflektieren KI kritisch für die Unterrichtsplanung in der Erst- und Anschlussförderung</li> </ul>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungs- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten</li> <li>Planung, Evaluation und Reflexion schulischer Lehr-/Lernprozesse unter dem Aspekt von Integration und Inklusion</li> <li>Fähigkeit zu kooperativem und interdisziplinärem Arbeiten im schulischen Kontext</li> <li>vertiefte Medienkompetenz</li> <li>Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Referat im Umfang von 15 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 15.000 Zeichen (60 Stunden Selbststudium, 2 CP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen Unbenotete Studienleistung: Referat im Umfang von 15 Minuten (30 Stunden Selbststudium, 1 CP) in der Lehrveranstaltung, in der nicht die Modulprüfung abgelegt wird
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Die Note geht mit dem Gewicht 8/20 in die Fachnote ein.

Modulname	Modulcode	
DaZ in der Schule	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Sprachbildungskonzepte und Sprachcurricula</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>7</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren sprachliche Handlungen (u.a. beschreiben, erklären, begründen) in didaktischen Texten der Sek. I und unterscheiden diese voneinander.</li> <li>sie setzen sich mit verschiedenen Sprachbildungskonzepten und setzen diese in den schulischen Kontext.</li> <li>erläutern, wie der Unterricht und Lehr- und Lernprozesse in der Erst- und Anschlussförderung sprachbildend und fachorientiert geplant werden können.</li> <li>sie interpretieren Sprachcurricula und Rahmenpläne hinsichtlich sprachlicher Lernziele und Kompetenzorientierung.</li> <li>übertragen sprachbildende Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung digitaler Lehr-/Lernangebote (z.B. digitaler Hörstifte) auf den Unterricht mit neu zugewanderten Schüler*innen und den Lese- oder Sprachunterricht sowie auf weitere Fächer.</li> <li>reflektieren den begrifflichen Umgang mit neu zugewanderten Schüler*innen (macht-)kritisch.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung zentraler Ansätze zu fachorientierten Sprachbildungskonzepten (u.a. Genredidaktik, Scaffolding, SIOP) unter besonderer Berücksichtigung von neu zugewanderten Schüler*innen in der Sekundarstufe I.</li> <li>Betrachtung funktional-pragmatischer Zugänge (u.a. sprachliche Handlungen in fachlichen Diskursen und Texten) vor dem Hintergrund didaktisch reduzierter, schulischer Textsorten in fachlichen Lehr- und Lernprozessen</li> <li>Vermittlung von Aspekten der sprachbildenden Unterrichtsplanung</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>

<sup>7</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Brisk, M. E. (2015). *Engaging students in academic literacies: Genre-based pedagogy for K-5 classrooms*. New York, London: Routledge. <https://doi.org/10.1016/j.jslw.2015.12.003>
- Hoffmann, L. (2021). *Deutsche Grammatik: Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. 4. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Karakayali, J. & Heller, M. (2022). „Nicht-separierte Beschulung von neu zugewanderten Schüler\*innen: ein Beispiel für migrationsgesellschaftliche Professionalität?“, in: Ivanova-Chessex, O., Shure, S. & Steinbach, A. (Hrsg): *Lehrer\*innenbildung. (Re)Visionen für die Migrationsgesellschaft*. Weinheim: Beltz, 295–30
- Plöger, S. (2023). *Neuwanderung, sprachliche Bildung und Inklusion*. Eine ethnographische Studie im Sekundarschulbereich. Wiesbaden: Springer.
- Reichert, M.-C., Rick, B., Gill, C., & Marx, N. (2020). Sprachliche Integration neu zugewanderter Schüler/innen in den Regelunterricht der Sekundarstufe I am Beispiel eines Curriculumsentwurfs für Vorkurse. In: *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, Bd. 47, Nr.4, S. 443–458. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2020-0062>

Weitere Informationen zur Veranstaltung

---

Modulname	Modulcode	
DaZ in der Schule	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Inklusive Schulentwicklungsprozesse</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>8</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modelle zur Beschulung von neu zugewanderten Schüler*innen und diskutieren explizite Angebote für diese Schüler*innengruppe.</li> <li>• erläutern Prinzipien der fachlichen und sprachlichen Koordination des gesonderten Unterrichts für neu zugewanderte Schüler*innen mit weiteren Fächern.</li> <li>• wenden Konzepte des Gesamtsprachencurriculums als Planungs- und Gestaltungsperspektive für inklusive Schulentwicklungsprozesse an.</li> <li>• bewerten Beschulungsmodelle und Schulentwicklungsprozesse im Kontext von Inklusion und Neuzuwanderung unter Berücksichtigung von Gesamtsprachencurricula.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• interdisziplinäre Perspektiven auf Beschulungsmodelle für neu zugewanderte Schüler*innen</li> <li>• Koordination des Unterrichts für neu zugewanderte Schüler*innen mit weiteren Fächern</li> <li>• inklusive Sprachbildung und sprachliche Heterogenität</li> <li>• Gesamtsprachencurricula</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Booth, T. &amp; Ainscow, M. (2019). <i>Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung</i>. 2. Aufl., Basel: Beltz.</li> <li>• Ehlich, K. (2017). Ein Gesamtsprachencurriculum für die deutsche Schule des frühen 21. Jahrhunderts: Erforderliche Ziele, absehbare Risiken. In: M. Becker-Mrotzek &amp; H.-J. Roth (Hrsg.). <i>Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder</i>. Münster: Waxmann, S. 249–271.</li> <li>• Hufeisen, B. (2018). Gesamtsprachencurricula und andere Ansätze und Konzepte sprachen-, fächer-</li> </ul>

<sup>8</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

und jahrgangsübergreifender Art. In: S. Melo-Pfeifer & D. Reimann (Hrsg.). *Plurale Ansätze im Fremdsprachenunterricht in Deutschland*, Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 227–245.

- Lange, I., & Gogolin, I. (2010). Durchgängige Sprachbildung: Eine Handreichung. In: *FörMig Material*. Bd. 2, Münster: Waxmann.
- Reichert, M.-C., Rick, B., Gill, C., & Marx, N. (2020). Sprachliche Integration neu zugewanderter Schüler/innen in den Regelunterricht der Sekundarstufe I am Beispiel eines Curriculumsentwurfs für Vorkurse. In: *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, Bd. 47, Nr.4, S.443–458.  
<https://doi.org/10.1515/infodaf-2020-0062>
- Rödel, L. & Simon, T. (2019). *Inklusive Sprach(en)bildung: Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

inklusive 1 CP Inklusion

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Tendenzen der Migrationssprachen</b>	XXX
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katja Cantone	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA MA Deutsch als Zweitsprache HRSGe	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	WP	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Diagnostik und Förderung	P	2	60 h
II	Didaktik	P	2	60 h
III	Vertiefte Auseinandersetzung mit einer Migrationssprache	P		60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>180 h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Verfahren zur Erfassung des Sprachstands unter Berücksichtigung von Spracherwerbs- und Spracherhaltskontexten.</li> <li>• nutzen beispielhaft mehrsprachige Verfahren zur Erhebung des Sprachstands und leiten auf deren Grundlage Ziele zur Förderung von Migrationssprachen ab.</li> <li>• analysieren und bewerten bestehende Förderprogramme und deren Wirksamkeit im Bereich der Migrationssprachen.</li> <li>• passen die Lehr-Lernmethoden an die sprachlichen und kulturellen Hintergründe der Schüler*innen an.</li> <li>• entwickeln Materialien unter dem Aspekt der Mehrsprachigkeit und erstellen mehrsprachige Scaffolding-Angebote auch unter Zuhilfenahme von KI.</li> <li>• gestalten Unterrichtseinheiten, die Migrationssprachen einbeziehen.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Konzepte zu Sprachkenntnissen im Kontext von Spracherhalt</li> <li>• Entwicklung von Förderzielen auf der Grundlage der Diagnostik</li> <li>• Kenntnisse zielgruppenbezogener didaktischer Instrumente</li> <li>• Fähigkeit zu kooperativem und interdisziplinärem Arbeiten im schulischen Kontext</li> <li>• vertiefte Medienkompetenz</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: E-Portfolio im Umfang von 60 Stunden Bearbeitungszeit (2 CP); umfasst mehrere semesterbegleitend gestellte Aufgaben.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Die Note geht mit dem Gewicht 8/20 in die Fachnote ein.

Modulname	Modulcode	
Tendenzen der Migrationssprachen	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Diagnostik und Förderung</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>9</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren aktuelle mehrsprachige Verfahren zur Erhebung des Sprachstands bei Schüler*innen der Sekundarstufe I (u.a. Tulpenbeet, MAIN, Bumerang).</li> <li>reflektieren über diagnostische Verfahren unter Berücksichtigung von Spracherwerbs- und Spracherhaltkontexten und interpretieren angeleitet Ergebnisse.</li> <li>formulieren Ziele zur Unterstützung von Migrationssprachen.</li> <li>entwickeln eigene Ideen zur Ausgestaltung ihres Studienprojektes im Praxissemester und kennen dessen Chancen und Herausforderungen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Konzepte zu Sprachkenntnissen im Kontext von Spracherhalt</li> <li>mehrsprachige Diagnoseinstrumente im Rahmen einer gesamtsprachlichen Entwicklung</li> <li>verschiedene Bereiche der Entwicklung (Wortschatz, Grammatik sowie weitere sprachliche Fertigkeiten)</li> <li>Kriterien zur Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Cantone, K. F. (2020). Sprachgebrauch und Sprachkenntnisse in der Migrationsgesellschaft: Ergebnisse einer Studie zu deutsch-italienischsprachigen Jugendlichen. In: U. Hoinkes &amp; M. L. G. Meyer (Hrsg.). <i>Der Einfluss der Migration auf Sprach- und Kulturräume/ The Impact of Migration on Linguistic and Cultural Areas</i>. Kieler Forschungen zur Sprachwissenschaft, Bd.11, Berlin: Peter Lang, S. 135–157.</li> <li>Gagarina, N. (2014). Die Erstsprache bei Mehrsprachigen im Migrationskontext. In: S. Chilla &amp; S. Haberzettl (Hrsg.). <i>Mehrsprachigkeit. Handbuch Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen, Bd. 3</i>, München: Elsevier, S. 19-37.</li> </ul>

<sup>9</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Gagarina, N. (2021). Multilingual Assessment Instrument for Narratives (LITMUS-MAIN). Ein Verfahren zur Erfassung der Erzählkompetenz von Kindern. In: *Logos: die Fachzeitschrift für Logopädie und Sprachtherapie*, Bd. 29, Nr. 2, S. 96-105.
- Montrul, S. (2016). *The Acquisition of Heritage Languages*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Polinsky, M., Kagan, O. (2007). "Heritage Languages: In the 'Wild' and in the Classroom." In: *Language and Linguistics Compass*, Bd. 1, Nr. 5, S. 368–395.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

---

Modulname	Modulcode	
Tendenzen der Migrationssprachen	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Didaktik</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>10</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen ihre vertieften Kompetenzen zum mehrsprachigen Unterricht zur Analyse von Lehrwerken ein.</li> <li>• entwickeln eigene Materialien unter dem Aspekt der Mehrsprachigkeit.</li> <li>• erstellen mehrsprachige Scaffolding-Angebote auch unter Zuhilfenahme von KI.</li> <li>• treffen fachdidaktische Entscheidungen zur Planung, Konzipierung und Durchführung des Unterrichts unter Berücksichtigung von Heterogenität exemplarisch und anwendungsbezogen.</li> <li>• analysieren didaktische und praxisrelevante Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung eines Gesamtsprachencurriculums.</li> <li>• reflektieren Formate von Angeboten für den Unterricht in Migrationssprachen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflexiver Umgang mit Dialekten und Sprachmischungen</li> <li>• Gestaltung eines differenzierten Lehr-Lernangebots unter Berücksichtigung von Heterogenität</li> <li>• Differenzierung und multilinguales Scaffolding</li> <li>• Koordinierung des Unterrichts in Migrationssprachen mit weiteren Fächern</li> <li>• Reflexion über das erworbene didaktische Wissen und Beurteilung der eigenen didaktischen Kompetenzen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bredthauer, S., Helbert, S., Kaleta, M., Triulzi, M. &amp; Wörmann, L. (2023). Mehrsprachige Elemente in Schulbuchaufgaben – Einbindung oder Einbildung? In: <i>Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (ZIF) Bd. 28, Nr. 2, S. 213-244.</i> <a href="https://doi.org/10.48694/zif.3553">https://doi.org/10.48694/zif.3553</a></li> </ul>

<sup>10</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Engin, H. (2018). Mehrsprachigkeit und Schule. In: Kalkavan-Aydin, Z. (Hrsg.). *Fachdidaktik: DaZ/DaF Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen, S. 12-19.
- Göbel, K. & Schmelter, L. (2016). Mehr Sprachen – mehr Gerechtigkeit? In: I. Dirim & A. Wegner (Hrsg.). *Mehrsprachigkeit und Bildungsgerechtigkeit*. Erkunden einer didaktischen Perspektive. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 271-286.
- Hufeisen, B. & Topalovic, E. (2018). Mehrsprachige Literacy: Potentiale eines Gesamtsprachencurriculums in einer pluralen Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: E. Gessner, J. Giambalvo Rode & H. P. Kuhley (Hrsg.). *Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa: Mehrsprachigkeit als Chance. Bd. 2*, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 15-29.
- Małolepsza, M. & Mehlhorn, G. (2020). Umgang mit heterogenen Lerngruppen im Polnischunterricht. In: B. Stolarczyk & C. Merkelbach (Hrsg.). *Herkunftssprachen – Polnisch, Russisch und Türkisch in der interkulturellen Gesellschaft der Bundesrepublik*. Düren: Shaker Verlag, S. 73-93.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

---

Modulname	Modulcode	
Tendenzen der Migrationssprachen	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Vertiefte Auseinandersetzung mit einer Migrationssprache</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>11</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
		60 h	60 h

<b>Lehrform</b>
E-Learning
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren eigenständig einen linguistischen Teilaspekt in einer Migrationssprache in Form und Funktion.</li> <li>wählen ein für die linguistische Voranalyse passendes Diagnoseinstrument aus, setzen es ein und werten die Ergebnisse aus.</li> <li>leiten selbstständig Förderziele im sprachlichen Bereich auf individueller und Klassenebene ab.</li> <li>entwickeln didaktisches Material zu Förderung der Teilfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben)</li> <li>gestalten Materialien, die sowohl im Herkunftssprachen- als auch im Regelunterricht behandelt werden können, um den Transfer von Wissen und Sprache zu fördern.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Linguistische Analysen einer Migrationssprache</li> <li>kompetente Anwendung von Diagnoseinstrumenten</li> <li>fundierte Ableitung von Förderzielen auf der Grundlage der Diagnostik</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehlhorn, G. (2022). Unterricht in der Herkunftssprache. In: <i>Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht</i>, 27: 2, 1–16.</li> <li>Mehlhorn, G. (2021). Unterricht in der Herkunftssprache: Aspekte der Vermittlung. In: B.Kreß, K. Roder, K. Schweiger &amp; K. Vossmler (Hrsg.), <i>Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kommunikation, Sprachvermittlung: Internationale Perspektiven auf DaF und Herkunftssprachen</i>, Berlin u.a.: Peter Lang. S. 95-112</li> <li>Schader, B. (2016) (Hrsg.). Grundlagen und Hintergründe: Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht: Hand- und Arbeitsbuch. Orell Füssli Verlag AG.</li> </ul>

<sup>11</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

---
-----

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>	XXX
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA MA Deutsch als Zweitsprache HRSGe	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 CP: Fach 1</li> <li>• 3 CP: Fach 2</li> <li>• 3 CP: BiWi</li> </ul>

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von DaZ	P	2	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des anderen Fachs	P	2	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	2	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>270 h</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie schätzen die Relevanz unterschiedlicher Forschungsergebnisse für den DaZ-Unterricht ein, z. B. welche Strategien im Unterricht sprachliche Kompetenzen effektiv fördern.</li> <li>• recherchieren gezielt und bewerten relevante Fachliteratur (fachlichen Zeitschriften, Handbücher, Forschungsberichte und Online-Plattformen), die aktuelle Entwicklungen im DaZ-Unterricht dokumentieren.</li> <li>• reflektieren, wie wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse die eigene Unterrichtspraxis verbessern und sprachliche Förderung gezielter gestalten können</li> <li>• grenzen die Thematik der Arbeit so ein, dass sie im vorgesehenen Zeitrahmen geleistet werden kann.</li> <li>• erarbeiten eine konkrete Forschungsfrage und das dazugehörige Forschungsdesign.</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von Gliederungsentwürfen.</li> <li>• führen die Untersuchung durch und bilanzieren ihre Erfahrungen mit vielfältigen Recherchen.</li> </ul>

davon Schlüsselqualifikationen
--------------------------------

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden</li><li>• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li><li>• Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li><li>• professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe</li><li>• Generierung von praxisrelevanten Fragestellungen und Forschungsideen und Auswahl geeigneter Methoden und Verfahren</li></ul> |
|---|

Prüfungsleistungen im Modul
-----------------------------

keine
-------

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

Das Modul wird nicht benotet.
-------------------------------

Modulname	Modulcode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	XXX	
<b>Veranstaltungsname</b>		
<b>Begleitveranstaltung „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von DaZ“<sup>12</sup></b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jedes Semester	Deutsch	60

SWS	Präsenzstudium <sup>13</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie identifizieren gezielt relevante wissenschaftliche Quellen zu Themen des Zweitsprachenerwerbs und DaZ-Unterrichts.</li> <li>• rezipieren und interpretieren aktuelle Forschungsergebnisse zum Zweitsprachenerwerb und DaZ-Unterricht kritisch und leiten daraus eigene, praxisbezogene Forschungsfragen ab.</li> <li>• wählen adäquate Instrumente (z. B. Beobachtungsbögen, Sprachstandtests, Interviews) zur Untersuchung konkreter fachdidaktischer Fragen im DaZ-Unterricht aus, passen diese an die Besonderheiten mehrsprachiger Lerngruppen an und reflektieren die methodische Angemessenheit in Bezug auf die Ziele der Untersuchung und den praktischen Unterrichtskontext.</li> <li>• entwickeln ein praxisnahes Forschungsvorhaben, setzen es um und analysieren anschließend die Ergebnisse kritisch und reflektieren Implikationen für den eigenen Unterricht.</li> </ul>
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsfragen zum DaZ-Unterricht und zur DaZ-Forschung</li> <li>• Forschungsansatz und Forschungsmethoden des DaZ-Unterrichts</li> <li>• Theorieansätze und Methoden der Mehrsprachigkeitsdidaktik</li> <li>• Erforschung von Lern- und Lehrprozessen in der Zweitsprache Deutsch</li> <li>• schulempirische Forschungsdesigns</li> <li>• allgemeine Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens, der wissenschaftlichen Recherche, der wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Vermittlung von Ergebnissen sowie ihrer Diskussion</li> <li>• Erarbeitung einer konkreten Forschungsfrage; Einordnung der Fragestellung in einen theoretischen Kontext</li> <li>• Durchführung einer konkreten Untersuchung zu einer bestimmten Fragestellung</li> </ul>

<sup>12</sup> Die Veranstaltung ist polyvalent zur Veranstaltung Forschungsmethoden DaZ im Lehramt MA Grundschule DSSZ (4. Semester) sowie zum Masterkolloquium im Fachmaster „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ (4. Semester).

<sup>13</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, ihre eigenen Arbeiten ihren Kommilitonen vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert, R. &amp; Marx, N. (2017). Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3. Aufl., Tübingen: Narr Francke Attempto.</li> <li>• Jeuk, S., Settinieri, J. (Hrsg.) (2019). Handbuch Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache. Berlin: De Gruyter.</li> <li>• Settinieri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karakoç, N. &amp; Riemer, C. (2014). Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung. Paderborn: Ferdinand Schöningh. doi.org/10.36198/9783838585413</li> </ul>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Masterarbeit</b>	XXX
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Heike Roll	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA MA Deutsch als Zweitsprache HRSGe	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	WP	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 CP	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 165.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) innerhalb einer Frist von 15 Wochen	WP	600h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>600h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erarbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein fachwissenschaftliches oder fachdidaktisches Thema bzw. Problem entlang wissenschaftlicher Methode.</li> <li>lösen innerhalb dieser vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung und stellen ihre Ergebnisse angemessen dar.</li> <li>wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an, indem sie sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren.</li> <li>wenden quantitative und/oder qualitative Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge an.</li> <li>wenden ihre bisher erworbenen vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung an.</li> <li>gehen in einer wissenschaftlichen Diskussion auch mit kritischen Fragen um und vertreten argumentativ fundiert ihre eigenen Resultate.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>Anwendung von verschiedenen Forschungsmethoden und Erhebungsinstrumenten, Nutzung adäquater Mittel zur Datenanalyse. Analytische Denk- und Arbeitsweise</li> <li>Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 165.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) innerhalb einer Frist von 15 Wochen
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Die Note geht mit dem Gewicht 20/120 in die Gesamtnote ein